

OBAS und frühzeitige Freistellung von der Rentenversicherung

Beitrag von „Angestellte“ vom 26. Oktober 2011 17:18

Ist es nicht vielleicht eher so, dass man im "Obas" (tut mir leid, ich weiß gar nicht, was das übersetzt eigentlich heißt - weil S-H) nicht wie im Ref. Beamte/r auf Widerruf ist, sondern angestellt? Da man beide aber finanziell gleich stellen möchte, spart sich der Arbeitgeber eben die Rentenversicherung. Damit sparst du dann natürlich auf die Arbeitnehmeranteile. Klar, dass das nur bei Leuten geht, die auch jung genug sind, um noch verbeamtet zu werden. Die Arbeitslosenversicherung muss sicherlich dennoch sein, damit man die schon erworbenen Ansprüche durch die Ausbildung nicht verliert. Refis haben dagegen ja in der Regel noch keine nennenswerten Zeiten als Angestellte hinter sich.

Dass man (Renten-)nachversichert wird, wenn innerhalb von 5 Jahren keine Verbeamtung erfolgt, ist ja auch im Ref so. Das ist auch so, wenn man freiwillig aus dem Beamtenverhältnis ausscheidet. Was mich allerdings schon länger interessiert, werden dann Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge nachbezahlt???

Vielleicht weiß das ja jemand?